

	<p>Objekt: Preußen: 5 Taler 1806</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Papiergeld, Altdeutsche Staaten</p> <p>Inventarnummer: 18217530</p>
--	---

Beschreibung

Bei dem Schein zu 5 Taler handelt es sich um das erste preußische Staatspapiergeld ohne Angabe des Landes, der Behörde und des Ortes. Die Scheine tragen die faksimilierten Unterschriften des Grafen von der Schulenburg und des Freiherrn vom und zum Stein. Hergestellt wurden Ausgaben für 2,5 Millionen Taler. Dieser Tresorschein wurde mit einem Praeklusionsvermerk versehen, also ungültig erklärt (handschriftlicher Vermerk in brauner Tinte: 'Praecludirt in Gewißheit des ... der Verordnung vom 21. Dezember 1824, Berlin, den 21. April 1848, Königl. ... der Staatspapiere'). Die Scheine waren dem Metallgeld gleichgestellt, aber 1808 war die Annahmeverpflichtung bereits aufgehoben worden. Vorderseite: In einem Zierrahmen Wert und Unterschriften von Schulenburg und Stein. Rückseite: Wertbezeichnung im Medaillon des Mittelfeldes, darin das preußische große Wappen umgeben von der Kollane des Schwarzen Adlerordens. Farbe: Schwarz/Weiß

Grunddaten

Material/Technik: Papier
Maße: Durchmesser: 100x70 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1806
	wer	Firma Ebart (Spechthausen)
	wo	Brandenburg
Gedruckt	wann	
	wer	Firma Hayn (Berlin)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Berlin

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Brandenburg-Preußen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 01.06.1806

wer

wo

[Zeitbezug] wann 19. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- 5 Taler
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Heraldik
- König
- Neuzeit
- Nichtmünzliches
- Papiergeld

Literatur

- A. Pick, Papiergeldlexikon (1992) 232-235..
- J. Weschke, Deutsches Papiergeld 1772-1870 (1963) zum Jahr 1806 (ohne Entwertung).